

## Philosophie als 2. Schwerpunkt im Rahmen des B.A. Kunstgeschichte

Stand: 10.04.2006

Aus dem Lehrangebot der Philosophie sind folgende Exportmodule im Umfang von 48 ECTS-Punkten zu studieren:

1. Exportmodul 1 „Themen und Methoden der Philosophie“ (14 ECTS)
2. Exportmodul 2b oder 3b oder 4b (10 ECTS)
3. Exportmodul 5 oder 6 (10 ECTS)
4. Exportmodul 7 oder 8 oder 9 oder 10 (14 ECTS)

### Modulbeschreibungen

|   |   |
|---|---|
| Modulbezeichnung                          | <b>Exportmodul 1: „Themen und Methoden der Philosophie“</b>   |
| Leistungspunkte (ECTS)                    | 14 LP   |
| Inhalt und Qualifikationsziel             | Einführung in die Philosophie (exemplarische Präsentation und Diskussion ausgewählter Texte zu verschiedenen philosophischen Disziplinen und Epochen); Formale Logik (Einführung in die Argumentationstheorie und in die moderne formale Logik, in der die Semantik und ein Kalkül für die Prädikatenlogik erster Stufe vorgestellt und der entsprechende Vollständigkeitssatz formuliert werden); Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Bibliotheksrecherche zu Printmedien und elektronischen Texten).<br>Erster Einblick in Inhalte und Methoden des Fachs Philosophie sowie in die wissenschaftliche Arbeitsweise und den Umgang mit philosophischer Literatur; Informationsbeschaffung über verschiedene Medien; Verfassen philosophischer Texte; selbständiges Arbeiten und Teamarbeit (z. B. Literaturrecherchen); hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen | Proseminare (PS) mit integrierten bzw. zusätzlichen Übungen (UE), Gruppendiskussion, Bibliotheksrecherche (unter Anleitung & selbständig), Präsentation.<br>1 PS + UE: Einführung in die Philosophie („EM1,1“) (2 + 2 SWS)<br>1 PS + UE: Formale Logik („EM1,2“) (2 + 2 SWS)  |
| Lehr- und Prüfungssprache                 | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch   |
| Teilnahmevoraussetzungen                  | Keine besonderen Modulvoraussetzungen notwendig.  |
| Verwendbarkeit des                        | Importmodul für andere Studiengänge.  |

|  |   |
|--|---|
| Moduls   |   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Übungsaufgaben und jeweils eine Klausur in den beiden Lehrveranstaltungen des Moduls.       |
| Noten  | Modulnote: Arithmetisches Mittel aus den beiden Klausuren.                                  |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden mindestens jedes zweite Semester angeboten. |
| Arbeitsaufwand                                       | 420 Stunden   |
| Dauer des Moduls                                     | 2 Semester  |

|  |  |
|--|--|
| Modulbezeichnung                                     | <b>Exportmodul 2 (b): „Geschichte der Philosophie“</b>   |
| Leistungspunkte (ECTS)                               | 10 LP  |
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | Vorstellung und Diskussion zentraler Positionen der abendländischen Philosophie von der Vorsokratik bis zur Gegenwartsphilosophie; Grundlagenkenntnis der philosophischen Historiographie. Kenntnis grundlegender Positionen der Philosophiegeschichte; systematisches Verständnis der historischen Abfolge von und der Beziehungen zwischen philosophischen Denkansätzen verschiedener Epochen und Disziplinen; Fähigkeit zu kritischer Beurteilung philosophischer Begründungen; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | Vorlesung (VL); Proseminar(e) (PS) mit Gruppendiskussionen, eigenständiger Recherche und Präsentation ausgewählter Texte.<br>1 VL: Einführung in die Geschichte der Philosophie („EM2,1“) (2 SWS)<br>2 PS: Philosophiegeschichte („EM2,2“) (2x2 SWS)   |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch  |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Keine besonderen Modulvoraussetzungen notwendig.   |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (10 Seiten) / 3 Kurzessays (jeweils 3 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der PS <i>oder</i> Klausur in der VL oder einem der PS.  |
| Noten  | Ggf. Vortrag ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘.<br>Die (andere Teil-) Prüfungsleistung zu 100%  |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in 3 aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.   |
| Arbeitsaufwand                                       | 180 bzw. 300 Stunden   |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester  |

|  |   |
|--|---|
| Modulbezeichnung                                     | <b>Exportmodul 3 (b): „Theoretische Philosophie“</b>  |
| Leistungspunkte (ECTS)                               | 10 LP   |
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | Vorstellung und Diskussion grundlegender Positionen der theoretischen Philosophie; Einführung in Schwerpunktthemen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie.<br>Kenntnis grundlegender Positionen theoretischer Philosophie mit deren Teilgebieten der Ontologie/Metaphysik, Logik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie und -geschichte; systematisches Verständnis und Fähigkeit zu kritischer Beurteilung von Einzelproblemen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie von der Antike bis zur Gegenwart; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | Vorlesung (VL); Proseminar(e) (PS) mit Gruppendiskussionen, eigenständiger Recherche und Präsentation ausgewählter Texte.<br>1 VL: Einführung in zentrale Themen der Theoretischen Philosophie („EM3,1“) (2 SWS)<br>2 PS: Erkenntnistheorie/Wissenschaftstheorie/Logik („EM3,2“) (2x2 SWS)  |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch   |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Keine besonderen Modulvoraussetzungen notwendig.  |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (10 Seiten) / 3 Kurzeassays (jeweils 3 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der PS <i>oder</i> Klausur in der VL oder einem der PS.  |
| Noten  | Ggf. Vortrag ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘.<br>Die (andere Teil-) Prüfungsleistung zu 100%   |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in drei aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.   |
| Arbeitsaufwand                                       | 180 bzw. 300 Stunden  |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester   |

|                        |  |
|------------------------|--|
| Modulbezeichnung       | <b>Exportmodul 4 (b): „Praktische Philosophie“</b> |
| Leistungspunkte (ECTS) | 10 LP  |

|  |   |
|--|---|
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | Vorstellung und Diskussion von Grundbegriffen der praktischen Philosophie; Einführung in Schwerpunktthemen grundlegender Positionen der Allgemeinen Ethik und Moralphilosophie, sowie der Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie.<br>Kenntnis grundlegender Positionen der praktischen Philosophie mit deren Teilgebieten der Allgemeinen Ethik und Moralphilosophie, der Politischen Philosophie, Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie, Handlungstheorie und Angewandten Ethik; systematisches Verständnis der Grundbegriffe der praktischen Philosophie und Fähigkeit zu kritischer Beurteilung von Einzelproblemen der praktischen Philosophie mit dem Schwerpunkt auf der Allgemeinen Ethik und Moralphilosophie sowie der Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | Vorlesung (VL); Proseminar(e) (PS) mit Gruppendiskussionen, eigenständiger Recherche und Präsentation ausgewählter Texte.<br>1 VL: Grundbegriffe der praktischen Philosophie („EM4,1“) (2 SWS)<br>2 PS: Ethik, Rechts-, Staats- oder Sozialphilosophie („EM4,2“) (2x2 SWS)  |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch   |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Keine besonderen Modulvoraussetzungen notwendig.  |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (10 Seiten) / 3 Kurzessays (jeweils 3 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der PS<br>oder Klausur in der VL oder einem der PS.   |
| Noten  | Ggf. Vortrag ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘.<br>Die (andere Teil-) Prüfungsleistung zu 100%   |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in 3 aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.  |
| Arbeitsaufwand                                       | 180 bzw. 300 Stunden  |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester   |

|                        |  |
|------------------------|--|
| Modulbezeichnung       | <b>Exportmodul 5: „Geschichte der Philosophie“</b> |
| Leistungspunkte (ECTS) | 10 LP  |

|  |   |
|--|---|
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | Vorstellung und Diskussion klassischer Autoren und Positionen der abendländischen Philosophie mit Schwerpunkten auf Immanuel Kant und der Aufklärungszeit; Integration wichtiger Sekundärliteratur in die Diskussion.<br>Einblick in ausgewählte Positionen der Philosophiegeschichte; kritisches Verständnis einzelner Autoren, insbesondere Immanuel Kants und der Aufklärungsphilosophie; kritisches Verhältnis zu ausgewählter Sekundärliteratur; eigenständige Bearbeitung eines philosophiehistorischen Themas; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | Hauptseminare (HS) mit Gruppendiskussionen, eigenständiger Recherche und Präsentation ausgewählter Texte, gegenüber dem Exportmodul 2 verstärkte Recherche und Integration wichtiger Sekundärliteratur sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form.<br>1 HS: Klassiker der Philosophie („EM5,1“) (2 SWS)<br>1 HS: Immanuel Kant / Philosophie der Aufklärungszeit („EM5,2“) (2 SWS)   |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch   |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Teilnahme an mindestens zwei der Exportmodule 1-4 im Gesamtwert von mindestens 18 ECTS-Punkten oder äquivalenten Lehrveranstaltungen.   |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (15 Seiten) / 3 Kurzeassays (jeweils 5 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der HS.  |
| Noten  | Vortrag ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘. Die andere Teilprüfungsleistung zu 100%   |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in 3 aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.  |
| Arbeitsaufwand                                       | 300 Stunden   |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester   |

|                        |   |
|------------------------|---|
| Modulbezeichnung       | <b>Exportmodul 6: „Disziplinen der Philosophie“</b> |
| Leistungspunkte (ECTS) | 10 LP   |

|  |  |
|--|--|
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | <p>Vorstellung und Diskussion zentraler Themen der Theoretischen Philosophie mit deren Teilgebieten der Ontologie/Metaphysik, Logik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie und -geschichte, sowie der Praktischen Philosophie mit deren Teilgebieten der Allgemeinen Ethik und Moralphilosophie, Geschichtsphilosophie, Handlungstheorie, Angewandten Ethik und ‚Professional Ethics‘, oder der Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie; Themen der Kulturphilosophie, Naturphilosophie, Kunstphilosophie/Ästhetik, Philosophischen Anthropologie und Religionsphilosophie werden je nach inhaltlicher Zuständigkeit integriert.</p> <p>Einblick in ausgewählte Positionen verschiedener Disziplinen der Philosophie; kritisches Verständnis einzelner Positionen; kritisches Verhältnis zu ausgewählter Sekundärliteratur; eigenständige Bearbeitung eines systematisch-philosophischen Themas; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | <p>Hauptseminare (HS) mit Gruppendiskussionen, eigenständiger Recherche und Präsentation ausgewählter Texte, gegenüber dem Exportmodulen 3 und 4 verstärkte Recherche und Integration wichtiger Sekundärliteratur sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form.</p> <p>1 HS: Theoretische Philosophie („EM6,1“) (2 SWS)<br/> 1 HS: Praktische Philosophie / Philosophie der Gesellschaft („EM6,2“) (2 SWS)</p>  |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch  |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Teilnahme an mindestens zwei der Exportmodule 1-4 im Gesamtwert von mindestens 18 ECTS-Punkten oder äquivalenten Lehrveranstaltungen.  |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (15 Seiten) / 3 Kurzesays (jeweils 5 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der HS.   |
| Noten  | Vortrag ‚bestanden‘/‚nicht bestanden‘. Die andere Teilprüfungsleistung zu 100%   |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in 3 aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.   |
| Arbeitsaufwand                                       | 300 Stunden  |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester  |

|                        |   |
|------------------------|---|
| Modulbezeichnung       | <b>Exportmodul 7: „Immanuel Kant / Themen der Aufklärungsphilosophie“</b> |
| Leistungspunkte (ECTS) | 14 LP   |

|  |  |
|--|--|
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | Vorstellung und Diskussion der Philosophie Immanuel Kants sowie ausgewählter Texte aus verschiedenen Disziplinen der Aufklärungsphilosophie; Integration wichtiger Sekundärliteratur in die Diskussion.<br>Kritisches Verständnis der Philosophie Immanuel Kants im Allgemeinen und einiger seiner Hauptwerke im Besonderen, sowie Kenntnis der Entwicklungs- und Rezeptionslinien; kritisches Verhältnis zu ausgewählter Sekundärliteratur; eigenständige Bearbeitung eines philosophiehistorischen Themas des 17. bzw. 18. Jhs.; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen. |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | Vorlesung (VL) und eigenständige Lektüre der behandelten Texte; Vertiefungsseminare (SE) mit Gruppendiskussionen; eigenständige Erarbeitung selbstgewählter Problemstellungen aus den Themenbereichen des Wahlmoduls, inkl. Recherche und Präsentation themenbezogener Primär- und Sekundärliteratur.<br>1 VL: Leben und Werk Immanuel Kants („EM7,1“) (2 SWS)<br>1 SE: Ausgewählte Werke Kants („EM7,2“) (2 SWS)<br>1 SE: Themen der Philosophie der Aufklärungszeit („EM7,3“) (2 SWS)  |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch  |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Teilnahme an mindestens zwei der Exportmodule 1-4 im Gesamtwert von mindestens 18 ECTS-Punkten oder äquivalenten Lehrveranstaltungen.  |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (15 Seiten) / 3 Kurzessays (jeweils 5 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der SE.  |
| Noten  | Vortrag ‚bestanden‘/‚nicht bestanden‘. Die andere Teilprüfungsleistung zu 100%   |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in 3 aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.   |
| Arbeitsaufwand                                       | 420 Stunden  |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester  |

|                        |  |
|------------------------|--|
| Modulbezeichnung       | <b>Exportmodul 8: „Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie vom Logischen Empirismus zum Methodischen Kulturalismus“</b> |
| Leistungspunkte (ECTS) | 14 LP  |

|  |  |
|--|--|
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | <p>Vorstellung und Diskussion zentraler moderner erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Problemstellungen, insbesondere aus dem systematischen Zusammenhang der Zeit vom Logischen Empirismus bis zum gegenwärtigen Methodischen Kulturalismus; Integration wichtiger Sekundärliteratur in die Diskussion.</p> <p>Kritisches Verständnis der genannten Problemstellungen sowie Kenntnis der Entwicklungs- und Rezeptionslinien unter Einbeziehung relevanter interdisziplinären Themen; kritisches Verhältnis zu ausgewählter Sekundärliteratur; eigenständige Bearbeitung eines systematischen Themas aus dem genannten Themenkreis und Zeitraum; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | <p>Vorlesung (VL) und eigenständige Lektüre der behandelten Texte; Vertiefungsseminare (SE) mit Gruppendiskussionen; eigenständige Erarbeitung selbstgewählter Problemstellungen aus den Themenbereichen des Wahlmoduls, inkl. Recherche und Präsentation themenbezogener Primär- und Sekundärliteratur.</p> <p>1 VL: Zentrale Probleme der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie („EM8,1“) (2 SWS)</p> <p>1 SE: Themen der Erkenntnistheorie („EM8,2“) (2 SWS)</p> <p>1 SE: Themen der Wissenschaftstheorie („EM8,3“) (2 SWS)</p>  |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch  |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Teilnahme an mindestens zwei der Exportmodule 1-4 im Gesamtwert von mindestens 18 ECTS-Punkten oder äquivalenten Lehrveranstaltungen.  |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (15 Seiten) / 3 Kurzesays (jeweils 5 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der SE.   |
| Noten  | Vortrag ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘. Die andere Teilprüfungsleistung zu 100%  |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in 3 aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.   |
| Arbeitsaufwand                                       | 420 Stunden  |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester  |

|                        |  |
|------------------------|--|
| Modulbezeichnung       | <b>Exportmodul 9: „Angewandte Ethik“</b> |
| Leistungspunkte (ECTS) | 14 LP                                    |



|  |  |
|--|--|
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | <p>Vorstellung und Diskussion zentraler Probleme und Positionen der Angewandten Ethik (z. B. Bioethik, Medizinethik, Wirtschaftsethik, Wissenschaftsethik, Umweltethik, Medienethik, Friedensethik) und ‚Professional Ethics‘ (Unternehmens-, Ärzte-, Pflegeethik); Integration wichtiger Sekundärliteratur in die Diskussion.</p> <p>Kritisches Verständnis der zentralen Positionen zeitgenössischer Angewandter Ethik; Fähigkeit zur methodischen Klassifikation und kritischen Beurteilung konkreter Fälle aus den Bereichsethiken; eigenständige Bearbeitung eines systematischen Themas aus dem genannten Themenkreis; Fähigkeit zur Einarbeitung in interdisziplinäre Themen; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | <p>Vorlesung (VL) und eigenständige Lektüre der behandelten Texte; Vertiefungsseminare (SE) mit Gruppendiskussionen; eigenständige Erarbeitung selbstgewählter Problemstellungen aus den Themenbereichen des Wahlmoduls, inkl. Recherche und Präsentation themenbezogener Primär- und Sekundärliteratur.</p> <p>1 VL: Einführung in die Angewandte Ethik („EM9,1“) (2 SWS)<br/> 2 SE: Themen der Angewandte Ethik („EM9,2“) (2x2 SWS)</p>  |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch  |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Teilnahme an mindestens zwei der Exportmodule 1-4 im Gesamtwert von mindestens 18 ECTS-Punkten oder äquivalenten Lehrveranstaltungen.  |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (15 Seiten) / 3 Kurzessays (jeweils 5 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der SE.  |
| Noten  | Vortrag ‚bestanden‘/‚nicht bestanden‘. Die andere Teilprüfungsleistung zu 100%   |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in 3 aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.   |
| Arbeitsaufwand                                       | 420 Stunden  |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester  |

|                        |   |
|------------------------|---|
| Modulbezeichnung       | <b>Exportmodul 10: „Philosophie der Gesellschaft“</b> |
| Leistungspunkte (ECTS) | 14 LP   |

|  |  |
|--|--|
| Inhalt und Qualifikationsziel                        | <p>Vorstellung und Diskussion zentraler Probleme und Positionen der Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie (unter Einbeziehung von interdisziplinären Themen der Rechtswissenschaft und -geschichte, der politischen Theorie, der Theoretischen Soziologie, der Friedensethik u.a.) von der Antike bis zur Gegenwart; Integration wichtiger Sekundärliteratur in die Diskussion.</p> <p>Kritisches Verständnis der genannten Problemstellungen; eigenständige Bearbeitung eines systematischen Themas aus dem genannten Themenkreis; Fähigkeit zur Einarbeitung in interdisziplinäre Themen; hermeneutische und philologisch-historische Kompetenzen, Reflexions- und Argumentationskompetenzen, Transformationskompetenzen, Forschungskompetenzen, Sprach-, Sozial-, Präsentations- und Moderationskompetenzen.</p> |
| Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen            | <p>Vorlesung (VL) und eigenständige Lektüre der behandelten Texte; Vertiefungsseminare (SE) mit Gruppendiskussionen; eigenständige Erarbeitung selbstgewählter Problemstellungen aus den Themenbereichen des Wahlmoduls, inkl. Recherche und Präsentation themenbezogener Primär- und Sekundärliteratur.</p> <p>1 VL: Zentrale Probleme der Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie („EM10,1“) (2 SWS)</p> <p>2 SE: Themen der Rechts-, Staats- oder Sozialphilosophie („EM10,2“) (2x2 SWS)</p>   |
| Lehr- und Prüfungssprache                            | Lehrsprache: in der Regel Deutsch; Prüfungssprache: Deutsch  |
| Teilnahmevoraussetzungen                             | Teilnahme an mindestens zwei der Exportmodule 1-4 im Gesamtwert von mindestens 18 ECTS-Punkten oder äquivalenten Lehrveranstaltungen.  |
| Verwendbarkeit des Moduls                            | Importmodul für andere Studiengänge.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Vortrag und Hausarbeit (15 Seiten) / 3 Kurzessays (jeweils 5 Seiten) / zwanzigminütige mündliche Prüfung in einem der SE.  |
| Noten  | Vortrag ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘. Die andere Teilprüfungsleistung zu 100%  |
| Turnus des Angebots                                  | Die einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden in 3 aufeinander folgenden Semestern mindestens zweimal angeboten.   |
| Arbeitsaufwand                                       | 420 Stunden  |
| Dauer des Moduls                                     | Je nach individueller Studienplangestaltung 1 oder 2 Semester  |